Der Wormsgau

ZEITSCHRIFT DER KULTURINSTITUTE DER STADT WORMS
UND DES ALTERTUMSVEREINS WORMS

12. BAND · 1976/78

WORMS AM RHEIN
VERLAG STADTBIBLIOTHEK WORMS

TAUSCHSTELLE:

Stadtbibliothek Worms, Marktplatz 10

Bildvorlagen: Leonhard C. Freiherr v. Heyl (18, 53). Alle übrigen Fotos wurden von den Städtischen Kulturinstituten Worms zur Verfügung gestellt.

Zum Druck dieses Bandes hat das Kultusministerium von Rheinland-Pfalz einen Zuschuß geleistet. Dafür dankt die Schriftleitung.

SCHRIFTLEITUNG:

Städt. Oberarchivrat Fritz Reuter, Städtische Kulturinstitute Worms, Worms, Marktplatz 10

Druck: Heinrich Fischer, Rheinische Druckerei GmbH., Worms, Mainzer Straße 173

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Worms
Oberbürgermeister Wilhelm Neuß 5

Grußwort des Landrats des Kreises Alzey-Worms
Landrat Rolf Rein 7

Geleitwort zum Jubiläumsband
Leonhard C. Frhr. v. Heyl zu Herrnsheim, 1. Vorsitzender des Altertumsvereins Worms 9

100 Jahre Altertumsverein Worms
Direktor Dr. Georg Illert, Worms 13

Ein radikaler Aufklärer. Der Wormser Jakobiner Stephan von Lewer (1758–1835)
Dr. Franz Dumont, Mainz 81

Eine politische Karikatur von 1791
Prof. Dr. Dr. Otto Böcher, Mainz 103

Brunnen und Brunnenbücher.
Technik und Organisation der Trinkwasserversorgung in Worms vom 17. bis in das 19. Jahrhundert
Oberarchivrat Fritz Reuter, Worms 112

Ein kritischer Beitrag in eigener Sache.
Zur Arbeit von Hans Kühn über den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandel in Worms 1798–1866
Leonhard C. Frhr. v. Heyl zu Herrnsheim 142

Wormser Bibliographie 1973–1978
Bibliotheks-Amtsrat Detlev Johannes, Worms 147

MITTEILUNG DER SCHRIFTLEITUNG

Wegen des Umfangs des Jubiläumsbandes hat sich die Schriftleitung entschlosssen, in Band 12 keine Berichte abzudrucken. Die Tätigkeitsberichte der Kulturinstitute und des Altertumsvereins finden Sie ebenso wie Buchbesprechungen wieder in Band 13.

Der Altertumsverein hat 1971 den Mitgliedern den von Fritz Reuter herausgegebenen Band „Der Reichstag zu Worms von 1521. Reichspolitik und Luthersache" überreicht. Dieses Werk war bereits kurz nach seinem Erscheinen vergriffen. Es gilt heute als Standardwerk. Daher erhält die Schriftleitung immer wieder Anfragen von Wissenschaftlern oder Bibliotheken, die das Buch erwerben möchten, denen aber eine Absage erteilt werden muß.

Wir wenden uns deshalb an dieser Stelle an Mitglieder des Altertumsvereins, die bereit sind, den Band gegen eine entsprechende Vergütung zurückzugeben, damit er an Interessenten weitervermittelt werden kann. Wir bitten, dies gegebenenfalls der Geschäftsstelle des Altertumsvereins, Stadtarchiv, Marktplatz 10, mitzuteilen.